

Bezugspreis.

In den Sammelabonnementen über den im Stadtgebiet und den Vororten erschienenen Zeitungen abgezahlt: vierjährlich 4,50, bei zweijähriger Abnahme 3,50. Durch die Post bezogen für Deutschland und Österreich: vierjährlich 4,60, zweijährig 3,60. Durch die polnische Postabteilung für Russland: monatlich 7,50.

Die Sonder-Ausgabe erscheint um 1/2 Uhr. Die Abend-Ausgabe beginnt um 6 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis Abend 7 Uhr.

Filialen:

Otto Stemm's Buchhandlung, Universitätsstraße 3 (Reitberg).

Louis Höhne.

Katharinenstraße 14, post. und Königplatz 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 651.

Sonnabend den 24. December 1898.

92. Jahrgang.

Um zweiten Heiertage erscheint keine Nummer unseres Blattes. Anzeigen für die Frühnummer vom Dienstag, dem 27. December, erbitten wir bis spätestens heute Sonnabend Abend 7 Uhr.

Im Interesse rechtzeitiger und vollständiger Lieferung des Leipziger Tageblattes wollen die gehirten Leser die Bestellung für das I. Vierteljahr 1899 bald gefällig veranlassen.

Der Bezugspreis beträgt wie bisher viertjährlich für Leipzig 4 M. 50 s., mit Bringerlohn für zweimaliges tägliches Beutragen 5 M. 50 s., durch die Post bezogen für das Deutsche Reich und Österreich-Ungarn 6 M.

In Leipzig nehmen Bestellungen entgegen sämtliche Zeitungsspediteure,

die Hauptexpedition: Johannesgasse 8,

die Filialen: Katharinenstraße 14, Königplatz 7 und Universitätsstraße 3,

sowie nachfolgende Ausgabestellen:

Arndtstraße 35 Herr E. O. Kötter, Colonialwarenhandlung,
Beethovenstraße 1 Herr Theod. Peter, Colonialwarenhandlung,
Bruhl 53 C. F. Schubert's Nachfolger, Colonialwarenhandlung,
Frankfurter Straße (Thomaskirchhof-Ecke) Herr Otto Franz, Colonialwarenhandlung,
Löhrstraße 15 Herr Eduard Hetzer, Colonialwarenhandlung,
Ratschmarkt 3 Herr H. G. Schulze,
Nürnbergstraße 45 Herr M. E. Albrecht, Colonialwarenhandlung,
in Anger-Crottendorf Herr Robert Greiner, Zweinaundorfer Straße 18,
- Connitz Herr Frau Fischer, Hermannstraße 28,
- Gutknecht Herr Robert Altner, Buchhandlung, Delitscher Straße 5,
- Gohlis Herr Robert Altner, Buchhandlung, Lindenthaler Straße 5,
- Lindenau Herr Albert Lindner, Bettiner Str. 51, Ecke Waldstr., Buchbinderei,
- Neustadt Schell's Annonce-Expedition, Eisenbahnstraße 1,

Ein Duhend Jahre Krankenversicherung.

Von Dr. Richard Zimmermann.

Der deutsche war der bahnbrechende Staat in der Schaffung der nicht genug zu rücklegenden sozialen Versicherung. Er begründete eine völlig neue Institution, die sich allgemein benötigt hat und verschiedenen Staaten höchstwürdig geworden ist. Es ist nun erklärlich, daß die neue Art der Versicherung manifester Weiberfuhr gefunden hat, das nun gegen Einzelheiten Angriffe richtet und das sich im Laufe der Jahre auch Wirkungskräfte herausstellen, die sich erheben. Ganz Vollkommen überzeugendes auf den ersten Versuch hin zu schaffen, noch dazu, da man eine Rücksicht für Jugendliche vornehmen nicht hätte, gehört zu den Unauskömmlichkeiten. So ist es denn ganz natürlich, daß man bei dem kleinen Ende der Sozialversicherung, der Krankenversicherung, von Weibshänden spricht und diese abgetötet werden, nachdem die Erfahrung die gezwungene Wirkung in die Wangsche des Urtheils werfen kann.

Von zwei solchen Wirkungsmechanismen können wir j. S. Kenntniss nehmen. Die "Freie Vereinigung der beiden Betriebs- und Innungskontingenzen" müßte im Hinblick auf die in gleicher Weise vor kommende Verhinderbarkeit die Errichtung eines Reichskomitee als höchste Gerichtshof für die aus dem Krankenversicherungszweig entstehenden Streitigkeiten. Und aus Anlaß des Streites zwischen Arzten und Krankenkassen in Remscheid und Bochum werden Fortsetzungen nach einer schärferen Contrôle mit Bezug auf die Aufsichtswaltung der Krankenkassen laut, nach einer Regierungserklärung der Aufsichtsbehörde, damit nicht die beflockten Stellen in der Gesamtwaltung nur an socialdemokratische Genossen vergeben und aus den Mitteln der Krankenversicherung die sozialdemokratischen Agitatoren unterhalten werden. Das kann schon erreicht werden, wenn den Arbeitgebern in der Verwaltung ein gleicher Einfluss eingeräumt wird wie den Arbeitern.

Verbesserungen lassen sich in der Krankenversicherung immer anbringen, obgleich gerade Bestimmungen leichter ist sich der Zustimmung in Arbeitsteilen nicht erfreuen mögen. Von den drei sozialen Versicherungszweigen ist die Krankenversicherung aber diejenige, welche sich der größten Spannungen unter den Arbeitnehmern zu erfreuen hat. Daher auch die heile 1888-1890-Zeitung, welche dieselbe seit ihrem Bestehen erfahren hat. Wir kennen die amtliche Statistik über die 12 Jahre 1885/1896 und erkennen aus dieser, daß die Gesamtzahl der Tassen sich von 1885: 18.942 auf 1896: 23.111 gestiegen ist, während in gleicher Zeit die Mitgliederzahl von 4.294: 173 am Schlus des Jahres 1885 vorhandenen Mitgliedern von 7.695: 587 Personen Ende 1896 gestiegen ist. Dieser Zuwachs von 32 Millionen erhält sich auch durch die natürliche Vermehrung der Arbeitseinsiedler, daß durch beständige Verbesserung der Versicherungspraxis auf weitere Kategorien der arbeitenden Bevölkerung, z. B. auf Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebsleistungsfähigen Personen, erweitert worden ist und daß das böhmisches Landesgesetz vom 7. Juli 1892 sogar den Versicherungszwang auf die Dienstboten ausübt, gleich Braunschweig, wo bis zum 1. Januar 1896 es noch Maßgabe des Reichsgesetzes Krankenversicherungspflichtig sind.

Um der allgemeinen und durchaus gutzuzeichnenden Ausdehnung der Krankenversicherung im Reich ihrer Kosten- und Mitgliedschaft und haben natürlich alle Tassen nicht gleichmäßig teilgenommen. Daß die organisierten Tassen früher gewachsen sind als die freien, kann nicht Wunder nehmen; daß aber die hohen Arten von Hilfskosten (eingeschiedene und landesrechtliche) so starke Hindernisse, wie wir sehen werden, erfüllen, kann immer überraschen. Die ganze Ausdehnung des Krankenversicherungszweiges ist allerdings der Organisation günstig. So sehen wir also, daß die eingeschriebenen Hilfskosten ihrer Tassezahl nach von 1885: 18.942 auf 1896: 23.111 zurückgegangen, während sie gleichzeitig die Mitgliederzahl von 7.695: 587 auf 20.451 vermehrt. Täglich noch prüft sich die Reichsversicherung in den landesrechtlichen Hilfskosten aus. 1885: 474, 1896: 262 Tassen, hatten diese 143.785, 1896 nur 58.834 Tasse-

mitglieder. Sieben wir hierzu noch die doppelt verzeichneten Personen an, so vermindert sich nach die Mitgliederzahl. Die Krankenversicherung hat von den organisierten auch nicht viele bedeutende Fortschritte gemacht. Die Tassezahl stieg von 1885 auf 101 beginn. 224, 1896 auf 103 begin. 506, die Mitgliederzahl auf 1885: 12.115 begin. 24.879 und 1896 auf 11.779 begin. 11.706 Mitglieder. Die Bauernkassen scheinen hiernoch schlecht genug ab, während sich die Personenzahl in den Innungskassen auf nahezu das Fünffache gehoben hat.

Es sind eben die Ort- und Betriebskassen, welche den größten Zuwachs aufweisen können. Die Zahl der ersten erhöhte sich von 1885: 3700 auf 1896: 4523, die der letzten von 5500 auf 6796, die Mitgliederzahl bei den Ort- und Betriebskassen steigerte sich von 1.534.888 Personen in 1885 auf 3.478.390 in 1896, bei den Betriebskassen von 1.261.200 auf 2.061.377. Der Mitgliederzettel noch waren und sind noch unter den Tassen die Ort- und Betriebskassen die bedeutendsten, in der Gemeindekassen die Ort- und Betriebskassen pro Mitglied auf:

	1888	1896
Gemeindekassenversicherung	3,24 M.	3,70 M.
Innungskassenversicherung	2,96	4,21
Landesrechtliche Hilfskassen	1,28	4,50
Ortskassenversicherung	1,57	4,86
Betriebskassenversicherung	4,04	5,07
Bauernkassenversicherung	6,61	7,89
Großbetriebskassenversicherung	5,64	7,74

Im Einzelnen sei zu der Verteilung der Bauernkassen eine Mehrbelastung der Verfassungen von 1.21 M. die Bauernkassenversicherung folgt eine Zahl von 3,45 M. aufzuweisen haben.

Im Einzelnen sei zu der Verteilung der Bauernkassen auf Bauernkassen und Mitglieder noch bemerkt, daß die Kosten für ärztliche Behandlung von 1885: 2,32 M. auf 1896: 3,12 M. pro Mitglied bei allen Tassen steigen, an Tagen wurden entsprechend 1.84 begin. 2,38 M. begolbt. Zur Regel und Regel aber würden von den einzelnen Tassen pro Mitglied auf:

	1888	1896
Gemeindekassenversicherung	3,24 M.	3,70 M.
Innungskassenversicherung	2,96	4,21
Landesrechtliche Hilfskassen	1,28	4,50
Ortskassenversicherung	1,57	4,86
Betriebskassenversicherung	4,04	5,07
Bauernkassenversicherung	6,61	7,89
Großbetriebskassenversicherung	5,64	7,74

Im Einzelnen sei zu der Verteilung der Bauernkassen auf Bauernkassen und Mitglieder noch bemerkt, daß die Kosten für ärztliche Behandlung von 1885: 2,32 M. auf 1896: 3,12 M. pro Mitglied bei allen Tassen steigen, an Tagen wurden entsprechend 1.84 begin. 2,38 M. begolbt. Zur Regel und Regel aber würden von den einzelnen Tassen pro Mitglied auf:

	1888	1896
Gemeindekassenversicherung	2,15 M.	2,38 M.
Innungskassenversicherung	3,18	4,30
Landesrechtliche Hilfskassen	4,28	5,41
Ortskassenversicherung	9,01	7,82
Betriebskassenversicherung	6,06	7,87
Bauernkassenversicherung	6,11	8,11
Großbetriebskassenversicherung	9,78	8,96

Um das Bild vollständig zu machen, erwähnen wir noch, daß der Vermögensstand der Gesamtheit der Tassen Ende 1896 ein ungemein günstiger war. In den 12 Jahren der Dauer der Krankenversicherung war es möglich geworden, über 125 Mill. Mark als Rothes oder angelegte Vermögen (in Hypotheken, Wertpapieren, Sparposten, Banksteinlagen) zu sammeln. Der bei weitem größte Theil dieser Millionen-Gelder, nämlich 1896 107,9 Mill. M. oder 13.58 M. pro durchschnittlich Beschäftigten, entfiel auf den Betriebszweck. Von dieser Summe gehörten der Gemeindekassenversicherung 2,4 Mill. M. den Ortskassenversicherung 41,6 Mill. M. den Betriebskassenversicherung 49,5 Mill. M. den Bauernkassenversicherung 126.200 M. den Innungskassenversicherung 1,8 Mill. M. den eingeschriebenen und landesrechtlichen Hilfskassen 11,6 begin. 1,8 Mill. M. oder pro durchschnittlich Beschäftigten 1,76 begin. 11,36 begin. 24,37 begin. 5,53 begin. 10,01 begin. 16,70 und begin. 21,12 M.

Wir ersehen aus dieser gebrüderlichen Entwicklung der Kassen, daß die Orts- und Betriebskassen, als hinstinklich ihrer Leistungen und ihrer Reserve. Dies wird noch mehr verdeutlicht, wenn die Bewegung weiter fortgesetzt, die Ortskassenversicherungswelt in den Großstädten zu centralisieren, wie man in Leipzig und anderen größeren Städten es schon durchgeführt und jetzt in Berlin plant.

Wie gefährlich aber die großen organisierten Ortskassen, zumal wenn sie unter sozialdemokratischer Führung gestanden, werden können, zeigt im Kriegsfall der Handhabung der im Interesse der Arbeitnehmer geschaffenen sozialpolitischen Einrichtungen zu sozialdemokratischen Parteiorganisationen. Man wollte die Angelegenheit zu einer Magistratur machen nach dem System der Sozialdemokratie, sozialer Wahlbehördenberichterstattung, welche die Kassenversicherungen über 80.000 Mitglieder verloren, welche zu Bauernkassen zusammengefaßt waren um die Macht einzufordern. Daher hat diese Partei sich, wo es anging, der Gewerkschaftsbewegung verschworen, die Kassenversicherungen sollen jetzt herantreten, und später wird man die Gewerkschaften, welche die Gewerkschaften des Vereins ausdrücklich verstoßen. Wie kann man die Gewerkschaften, welche die Gewerkschaften verschworen, nicht auf die Gewerkschaften aufdringen? Wenn die Gewerkschaften auf die Gewerkschaften, welche die Gewerkschaften verschworen, nicht auf die Gewerkschaften aufdringen, so kann man die Gewerkschaften nicht auf die Gewerkschaften aufdringen.

Die Reichsversicherung ist die einzige, welche die Gewerkschaften verschworen, und habe fort: "Die Zahl der sozialdemokratischen Stimmen ist von 111.567 auf 115.913 gestiegen. Dabei darf man nicht vergessen, daß in diesen Jahren die Gewerkschaften außerordentlich stark gewesen ist. Die Gewerkschaften haben zwar den Reichstagwahlkreis Bromberg verloren, den sie

Anzeigen-Preis

bei 6 geprägten Postzetteln 20 Pf. verloren unter dem Reichstagwahlkreis (4 geprägte) 60 Pf., vor dem Familienwahlkreis (6 geprägte) 40 Pf. Größere Schriften laut untenstehend Preisverzeichnis. Lieferbarer Zeitung und Zeitung nach höherem Tarif.

Extra-Beilagen (geleist), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postbelehrung 10 Pf.

Morgen-Ausgabe: Vormittag 10 Uhr. Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr. Bei den Filialen und Auskunftsstellen je eine halbe Stunde früher.

Anzeigen sind bis 8 Uhr abends zu richten.

Druck und Verlag von C. Volz in Leipzig.

Deutsche Elektrizitäts-Werke zu Aachen

— Garbe, Lahmeyer & Co. —

Abteilung I

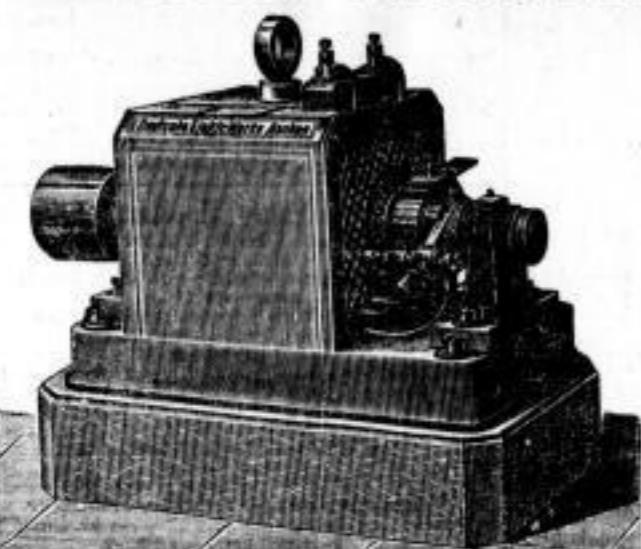
DYNAMO-MASCHINEN

für Beleuchtung u. Metallniederschlag
in jeder Leistung und Spannung.

Vertreten durch das Ingenieur-Installations-Geschäft

Aug. Hopfer & Eisenstuck, Leipzig,
General-Vertretung für West-Sachsen und die Thüring. Staaten.

Special-Prospekte und Nachweisslisten.



Grösste Specialfabrik für Dynamo-Maschinen und Elektromotoren.

Die letzten Neuheiten der Saison

Wien

Feinste Lederwaren
Künstlerisch bemalte
Gebrauchs-Gegenstände
Reizende Bronze-Nippes

Paris

Eleganteste Fächer
in künstlerischer Ausstattung
Originelle
Lampen-Schirme

London

Moderne Möbel
Ständer, Tische
Stühle, Hocker
Bequemste Club-Fanteuils

Carl B. Lorck c. Oehlmann Goethestrasse 9.

I. class. Bezugsquelle feiner Pelzwaren jeder Art.
Königreich von Sachsen Stadt Leipzig.



Max Barthel

LEIPZIG

Telephone Amt I. 4062. Preisliste franco.

Neuheiten in Papierausstattungen

verziert, sowie in eleganten Packungen
in grösster Auswahl.

Monats-Kalender, neueste Muster
in grosser Auswahl.
Kurprinzstr. 1. Hermann Scheibe, Kurprinzstr. 1.



Paul de Beaux

Petersstraße 41.

Glashütter Uhren

zu Original-Fabrik-Preisen.

Taschenuhren, Zimmeruhren,
Uhrketten, Musikwerke etc.

Phonographen mit Uhrwerk

zu geschäftlichen u. gesellschaftlichen Zwecken, von überzeugenden Leistungen
25-175 Pfg. (Prospectus gratis und franco.)

Hand

Handschuh-Abonnement

jeder Art in grösster Auswahl und besserer billiger, weit
aus erster Hand. Z. B. Glacé 4 kr. 100, 120, 130, 150-250 &
Echt Ziegenleder in neusten Farben 550-500; Ball-Glacé 16-24 kr. 300-600.

Garantiert beste Herrenhandschuhe.

Kein Laden! Aperte Neubekleidung in Winterhandschuhen. 1 kr. gros,
Schleier, Strümpfe sehr preiswert.

Cravatten englischen Genres! Gretchen Bierling, Thomaskasse 7,
I. Etage.

N.B. Bei Einkauf von 3 Paar tierlichen Präsentarten gratis!

Gummiauflagen
10 Petersstraße 10.

Weihnachts-Geschenke.

Hilfe,
Affen,
Boots,
Ringe,
Muse,
Paden,
Mützen,
Bänder,
Puppen,
Schirme,
Spiralen,
Klapfern,
Broşen,
Schlangen,
Uhrentassen,
Eidechsen,
Grimassier,
Türrahalter,
Gamaschen,
Pelzmäuse,
Haarsnadeln,
Federhalter,
Regenschirme,
Hosenträger,
Haarbürtiger,
Kugelkugeln,
Badewannen,
Schlafzimme,
Staubblätter,
Tabakdosen,
Reiseetaschen,
Salatkästen,
Rückenkissen,
Wagendekken,
Frottirdecken,
Schlafsäckchen,
Strumpfhalter,
Taschenklammern,
Chignonkamm,
Offizierspaleto,
Blumensträuße,
Gewebefutterale,
Wringmaschinen,
Schwammtaschen
empfohlen

Gustav Krieg.

Regenschirme

empfohlen als praktisches
Weihnachtsgeschenk,
das Braue in großer Anzahl
zu billigen Preisen

Max Milker,

2. Reichsbüro, Einzelhandlung 36.

Holzwolle

besser Qualität empfohlen außerordentlich billig
A. Bundesmann,
Dresden, Straße 10. Telefon 4825.

10 Petersstraße 10
und Bahnhofstrasse 2



Endlich etwas Praktisches!

Neu! **Triumph-Lichthalter** Neu!

Der heile und praktische Lichthalter für das Karibambum. Eine Wüste kann man die Berge in jeder brauchbaren Stärke mit einem Nut befestigen u. die Berge verhindern bis auf den letzten Rest u. Menschen nicht ausgelöscht zu werden. Auf jedem Auto ist dieser Lichthalter so fest u. gerade, dass die Berge nicht mehr trocken können. Nutzend 75 Pfg. Verkauf nach anfordern gegen Nachnahme oder Vorabindeung des Betrages.

Gebrüder Schwarz, Petersstraße 44 und
Katharinenstraße 6.
— Wiederholungen gewähren Vorrangspreise.

Charlotte. Doppelte gelungene Zusammenstellung edler, milde Zahne Chinaland und
Brazilien.

Beste 6-Pfg.-Cigarre. Verkauf bis 300 Stück ob portefeuille.
A. C. Schier, Brühl 7 Wintergartenstraße 7.

Ein grosser Posten von ca. 1000 Stück

mit
Pelzfächen:

Wuffen,
Varettos,
Colliers
und
Herrenmützen

Neben Stadt Freiberg.
Blauer Hornsch.

Ch. Reiss, Brühl 71.

Preis pro Pelz.



INVALIDENDANK
Nikolaistraße 2, 1. Gute Gründung, empfohlen
Annoncen-Expedition.
Telegraph: 818181. Vertreter gesucht.

Wasserpumpen,
lose gebraute Nährer liefert prompt und
billig. A. Volgt,
Leipzigerstr. 2. Vertreter gesucht.

Illustr. Preisliste
elektrischer Heizel
etwa 1000 Stück.
Georg Schöbel, Brühl 20.

Laubsäge- und Werkzeugkasten,
Schlitten, Kinderschlitten, Kohlenkästen, Wärmetauschern, Cassetten, Wirtschaftswaagen, Fleischhackermaschinen, Waschmaschinen, Wringmasch., Kleibmaschinen, Thekmesser, Taschenmesser etc. etc. empfohlen als passende Weihnachtsgeschenke billiger.

Haunstein & Kirchhof, Brühl 22.

Neu!! Christbaumlichthalter, Neu!!
praktisch und billig,
à Outzend nur 50 Pfg.
bei
Emil Schwarze,
Leipzig,
Auerbach's Hof 28/30.
Wiederverkäufer
hohen Rabatt!



No. 72257

